

Vorschlag der Schlichter für öffentlichen Dienst

Berlin. Im Tarifstreit des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen haben die Schlichter Sonderzahlungen in mehreren Stufen, danach einen Sockelbetrag von 200 Euro mehr und anschließend Lohnerhöhungen um 5,5 Prozent vorgeschlagen. Das teilten die Tarifparteien am Samstag mit. Die erste Zahlung in Höhe von 1.240 Euro soll es im Juni 2023 geben. Von Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 sollen dann monatliche Sonderzahlungen in Höhe von 220 Euro geleistet werden. Die Zahlungen belaufen sich auf insgesamt 3.000 Euro. Sie sind den Angaben zufolge steuer- und abgabenfrei. Ab März 2024 soll es dann einen Sockelbetrag von 200 Euro geben und eine anschließende Erhöhung um 5,5 Prozent. Wird dabei keine Erhöhung um 340 Euro erreicht, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf diese Summe gesetzt werden. Die Laufzeit der Vereinbarung soll 24 Monate betragen, mit Geltung ab Januar 2023. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/448945.vorschlag-der-schlichter-für-öffentlichen-dienst.html>